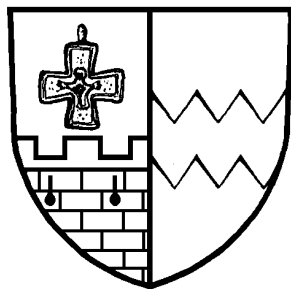


Marktgemeinde Bernhardsthal

(Juni 1985)

*Bürgermeister*



## Information

### Inhalt:

- \* VORWORT DES BÜRGERMEISTERS
- \* KONSTITUIERENDE SITZUNG DES GEMEINDERATES
- \* DER NEUE GEMEINDERAT
- \* NOMINIERUNG DER MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE  
UND KOMMISSIONEN
- \* MITTEILUNGEN
- \* DANKESWORTE

Großgemeinde Bernhardsthal, im Juni 1985

Werte Gemeindebürger!

Nachdem im Rahmen der 1. Sitzung der beginnenden Funktionsperiode des neuen Gemeinderates sämtliche personellen Neu- und Umbesetzungen innerhalb des Gemeinderates durchgeführt wurden, möchte ich mir erlauben, alle Gemeindebürger über die wichtigsten Ereignisse zu informieren.

Bei der Gemeinderatswahl am 14. April haben Sie, geschätzte Gemeindebürger, über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates entschieden (ÖVP - 12 Mandate, SPÖ - 9 Mandate). Im Namen aller Gemeinderäte möchte ich mich für Ihre Wahlbeteiligung bedanken.

Nach Ablauf der gesetzlichen Einspruchsfrist fand dann am 4. Mai die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt.

Unter der Leitung des Altersvorsitzenden, Herrn gf. GR Zhanial Franz, wurden die Gemeinderäte angelobt und die Wahl des Bürgermeisters durchgeführt. Bei dieser Wahl wurde mir von allen Gemeinderäten einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und ich möchte meine anschließenden Dankesworte wiederholen und auch an alle Gemeindebürger richten:

„Ich danke allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bin mir der großen Verantwortung meines Amtes voll bewußt. Ich werde mich bemühen, in guter Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern im Gemeinderat und in der Gemeindeverwaltung durch konsequente Arbeit für alle Gemeindebürger tätig zu sein und bitte auch Sie - geschätzte Gemeindebürger um diese Zusammenarbeit. Schon zu Beginn der neuen Amtsperiode möchte ich aber auch festhalten, daß die Lösung vieler Probleme und Anliegen nicht allein vom guten Willen und Wollen abhängig ist, sondern daß der Ablauf der Gemeindeverwaltung von einer Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Beschlüssen bestimmt wird, die erfüllt und durchgeführt werden, auch wenn es dem einzelnen Betroffenen nicht immer angenehm. Ich bitte Sie daher, Entscheidungen, die nicht Ihren Wünschen oder Vorstellungen entsprechen, nicht persönlich aufzufassen, sondern in einem begründeten Zusammenhang von Gesamtinteressen zu sehen.“

In diesem Sinne und gemäß des abgelegten Gelöbnisses haben sich alle Mitglieder des Gemeinderates zur Mitarbeit bereiterklärt.

In derselben Sitzung wurden auch die geschäftsführenden Gemeinderäte und der Vizebürgermeister einstimmig gewählt.

Ergebnis der konstituierenden Sitzung:

Bürgermeister:	Saleschak Johann,	Bernhardsthal	488
Vizebürgermeister:	Hirtl Matthias,	Katzelsdorf,	69
Geschäftsführende Gemeinderäte:	Hlawati Jakob,	Bernhardsthal	98
	Schlielner Josef,	Katzelsdorf	66
	Schlifelner Otto,	Reintal	58
	Spangl Eberhard,	Reintal	261
	Zhanial Franz,	Bernhardsthal	443
	Zimmermann Horst,	Bernhardsthal	383

Alle gf. GR haben sich bereiterklärt, ein bestimmtes Aufgabengebiet im Bereich der Gemeindeverwaltung zu übernehmen.

-----  
Die feierliche Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters fand am 10. Mai durch den Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Herbert Foitik in Mistelbach statt.  
-----

#### VON DER ERSTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am 31. Mai 1985 trat der Gemeinderat in seiner nun endgültigen Zusammensetzung zu seiner ersten Sitzung zusammen:

Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge folgende Mitglieder:

#### Bernhardsthal

	ÖVP		SPÖ
Birsak Josef,		Nr. 526	Führer Johann, Nr. 473
Ebinger Otto,		Nr. 117	Tagwerker Gertrude, Nr. 212
Hlawati Jakob,		Nr. 98	Zhanial Franz, Nr. 443
Saleschak Johann,		Nr. 488	Zimmermann Horst, Nr. 383
Schmaus Franz,		Nr. 37	
Weinzierl-Heigl Alexander,		Nr. 69	



Für jeden Ortsteil wurden 2 Baubeiräte bestellt, die mit dem  
Bürgermeister in der Baukommission mitwirken:

Bernhardsthal:	Hlawati Jakob Zhanial Franz	Ersatz:	Ebinger Otto Zimmermann Horst
Katzelsdorf:	Schliefelner Josef Martin Johann		Hirtl Matthias
Reintal:	Konek Gerhard Spangl Karl		Schlifelner Otto Spangl Eberhard

Umweltgemeinderäte: Nach 5 15 des NÖ Umweltschutzgesetzes sind in  
jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im  
eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat Umweltgemeinderäte zu  
bestellen. Zur Erfüllung dieser wichtigen Aufgaben wurden folgende  
Gemeinderäte bestellt:

Bernhardsthal: Weinzierl-Heigl Alexander  
Katzelsdorf: Kreutzer Johann  
Reintal Menda Richard

-----  
Auszugsweise möchte ich noch einige andere wichtige Beschlüsse aus  
dieser Gemeinderatssitzung bekanntgeben:

Nach Aufforderung durch die NÖ Landesregierung erfolgte die  
Neufestsetzung der Hundeabgabe (S 90.-- statt S 75.--) und der  
Aufschließungsbeiträge (S 2.800.-- statt S 2.000.-Einheitssatz).

Ausschreibung der Schulwartstelle an der VS - Bernhardsthal  
(Frist: 28. Juni 1985).

Ein ganz großes Anliegen ist es mir, allen nun nicht mehr im Gemeinderat mitwirkenden Funktionären für ihre Arbeit zu danken:

Bürgermeister Herbert Ellinger, der seit 1955 - also 30 Jahre lang als Gemeindefunktionär, davon 24 Jahre als Bürgermeister, tätig war. Vieles ist in diesen langen Jahren geschehen, große Vorhaben konnten in seiner Amtszeit verwirklicht werden. So lange an der Spitze einer Gemeinde zu stehen und Verantwortung in diesem Ausmaß zu tragen ist wahrhaft keine leichte Aufgabe, und dafür möchte ich wirklich herzlich danken und für die Pension viel Gesundheit und Glück wünschen.

Vizebürgermeister Josef Polach, war ebenfalls 30 Jahre lang als Gemeindefunktionär aktiv tätig und hat durch seinen Einsatz vieles zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Für sein lang jähriges Wirken möchte ich ihm den Dank aussprechen und alles Gute wünschen.

Ortsvorsteher Franz Führer danke ich im Namen der Gemeinde für seine 20-jährige Tätigkeit. Er hat in seinem öffentlichen Amt 6 Jahre lang als Bürgermeister von Reintal und seit der Gemeindezusammenlegung als Ortsvorsteher von Reintal gewirkt.

GR Alois Antony möchte ich danken für sein verdienstvolles Wirken als Gemeindefunktionär seit 1970, besonders für seine vielfältigen Aktivitäten beim Bau unserer Wasserleitung. Er wird diese Tätigkeit bis zum Abschluß des Wasserleitungsbaues in Reintal und Katzelsdorf noch weiter ausüben.

GR Christian Sinnl danke ich für seine aktive Mitarbeit im Interesse der Gemeinde, die er bereits im Jahre 1965 als Gemeinderat von Katzelsdorf begonnen hat.

GR Martin Scherner übte sein Amt als Gemeindevertreter seit 1970 aus und hat besonders in wirtschaftlichen Belangen vielfältige Arbeit geleistet. Dank („ dafür.

Den GR Franz Hödl und Leopold Bauer danke ich für ihr Wirken als Gemeindevertreter in der Funktionsperiode 1980 - 1985.

-----  
Abschließend möchte ich allen Gemeindebürgern noch meine offiziellen SPRECHSTUNDEN bekanntgeben, zu denen ich - von dringenden Ausnahmen abgesehen - am Gemeindeamt erreichbar sein werde:

BERNHARDSTHAL:	Freitag 9.30 - 11.30 Uhr
REINTAL:	Montag 13.00 - 14.00 Uhr
KATZELSDORF:	Montag 14.00 - 15.00 Uhr.

Ihr Bürgermeister:  
Johann Saleschak

## INFORMATION ZUR NEUEN MÜLLVERORDNUNG

Geschätzte Gemeindebürger!

Das Umweltbewußtsein vieler Menschen ist durch zahlreiche Aktionen und Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen verstärkt worden. Aber auch die gesetzlichen Vorschriften in diesem Bereich werden immer strenger und genauer. Aus beiden Gründen erschien es der Gemeindevertretung - auch im Hinblick auf kommende Generationen - sehr notwendig, in unserer Gemeinde Maßnahmen in dieser Hinsicht zu setzen. Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung vom 15. Juli 1985 eine neue Verordnung über die Art der Müllbeseitigung beschlossen, Die grundlegende Änderung dabei ist die strenge Trennung der gesamten Abfallstoffe, die schon im Haushalt bzw. zu Hause erfolgen muß.

RICHTLINIEN ZUR NEUEN MÜLLVERORDNUNG:

- 1) Benutzen Sie für Ihren Hausmüll (Speiseabfälle. Dosen jeglicher Art...) - vielleicht mehr als bisher die dafür vorgesehenen und Von Ihnen bezahlten Müllsäcke, die jeden 2. und 4. Mittwoch Monat abtransportiert werden.
- 2) Sorgen Sie für eine Zwischenlagerung des gesamten Sperrmülls, der bei der jährlich 1 x stattfindenden Aktion durch die Fa. Poyss zu Jahresbeginn abgeholt wird. Zusätzlich wird ein Großcontainer der NÖ Umweltschutzanstalt 2 x jährlich zur Verfügung gestellt.  
NÄCHSTER TERMIN FÜR BERNHARDSTHAL: 26.08.-30.08. (Kirtagwoche)
- 3) Beide angeführten Müllarten - also volle Müll- oder Plastiksäcke und Sperrmüll - werden zur Ablagerung in der Deponie nicht mehr angenommen.
- 4) Für andere Abfallprodukte wird die Schuttablagerungsstätte ab August JEDEN SAMSTAG VON 08.00 - 12.00 Uhr geöffnet sein. Die Ablagerung wird von einem Aufsichtsorgan überwacht worden, dessen Weisungen zu befolgen sind.
- 5) WAS KANN ZUR DEPONIE GEBRACHT WERDEN:
  - a) Es dürfen nur mehr Bauschutt und pflanzliche Abfälle abgelagert werden. Bei der Ablagerung von mehr als 8 m<sup>3</sup> (ca 3 Fuhren) Bauschutt ist für die Planierungsarbeiten selbst zu sorgen.

- b) Brennbares Material (Verpackungsmaterial. Karton. Holz,...) wird gesondert gelagert und unter Aufsicht verbrannt,
  - c) Alteisen und Autowracks werden zwischengelagert und nach Bedarf abtransportiert, ebenso Autoreifen.
  - d) Zusätzlich wird ein Container für andere Abfallstoffe (z.B. Plastikabfälle, Kanister ...) bereitgestellt.
  - e) Altöl und alte Traktor- und Autobatterien können in der Werkstätte des Raiffeisen-Lagerhauses oder bei der Fa, Christ kostenlos abgegeben werden
  - f) Bei Inanspruchnahme der Deponie außerhalb der Öffnungszeiten wird nach vorheriger Absprache mit dem Gemeindeamt, für die KG Reintal mit Herrn Prohaska, eine Ausnahmeregelung getroffen
- 7) Glas und Zeitungspapier sind wertvolle Rohstoffe und werden wie bisher gesammelt

Werte Gemeindebürger!

Die in der neuen Verordnung getroffenen Maßnahmen scheinen auf den ersten Blick sehr einschneidend und streng zu sein. Sie mußten aber getroffen werden, denn nur eine entsprechende Ordnung auf dem Gebiet der Müllbeseitigung wird auf Sicht erfolversprechend sein. Wir möchten Sie bitten, öffentlichen Grund im Sinne eines gepflegten Ortsbildes und einer sauberen Umwelt weiterhin reinzuhalten und keinerlei Müll wild abzulagern. Jene Mitbürger, die sich nicht an die Richtlinien der Müllverordnung halten, müssen mit einer Anzeige rechnen, da nicht einzusehen ist, daß unser gesamtes Müllbeseitigungssystem wegen einigen wenigen UNBELEHRBAREN eingestellt werden müßte. Durch die Öffnungszeiten der Deponie am Samstag und die Sperre an allen übrigen Tagen wird somit auch jeder Mülltransport während der Woche einer Erklärung bedürfen. In diesem Zusammenhang sei auch nochmals darauf verwiesen, daß die Grube beim Friedhof ausschließlich für Abfälle aus dem Friedhofsbereich zu verenden ist.

Wir bitten Sie, die gesetzten Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen und durch deren Einhaltung einen Beitrag zu einer sauberen Umwelt zu leisten

Der Bürgermeister



**Geschätzte Gemeindebürger!**

1. Es freut mich, daß die neue MÜLLVERORDNUNG so positiv aufgenommen wurde und von der Mehrheit der Bevölkerung eingehalten wird. Zwei Probleme treten aber noch auf, die einerseits vielleicht darauf zurückzuführen sind, daß manche Gemeindebürger die Information zur neuen Müllverordnung nicht gründlich gelesen haben, andererseits aber auf wenig guten Willen schließen lassen.
  - a) Bitte achten Sie SCHON ZU HAUSE AUF EINE SORGFÄLTIGE MÜLLTRENNUNG (PFLANZLICHE ABFÄLLE - PAPIER, KARTON - BAUSCHUTT - EISENABFÄLLE - PLASTIKABFÄLLE. DOSEN ... ). Im Bereich der Deponie ist eine solche Trennung nicht mehr möglich (besonders bei SAMMELTRANSPORTEN und Großtransporten auf Anhängern). und dadurch ergeben sich dann leider immer wieder Schwierigkeiten.
  - b) Jene Mitbürger, die trotz unseres gutgemeinten Angebotes (ÖFFNUNGSZEITEN JEDEN SAMSTAG VON 8.00 - 12.00 UHR) die Müllverordnung ignorieren und Müll vor dem Zaun der Deponie bzw. an anderen Plätzen ablagern, werden wahrscheinlich nur durch Strafen und Anzeigen zur Ordnung gebracht werden können.
  - c) Anlässlich des Kirtages (Samstag, 31.08. und Sonntag, 1.09.) wird die Mülldeponie am FREITAG, den 30.08.1985 von 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein.
2. Für sämtliche Sperrmüllgüter und anderen Müll wird wieder ein Großcontainer der NÖ Umweltschutzanstalt am Museumsplatz aufgestellt werden. Bitte nutzen Sie auch diese Gelegenheit!  
TERMIN: Montag, 26.08. bis Freitag 30.08.1985 ( 15.00 Uhr)
3. Besonders danken möchte ich allen Gemeindebürgern, die sich in vorbildlicher Weise sowohl um die Pflege ihrer eigenen Grünflächen als auch um die Pflanzung und Reinhaltung öffentlicher Flächen (Grünflächen, Böschungen, Gehsteige...) kümmern. Alle Gemeindebürger möchte ich einladen, in der kommenden Kirtagswoche gemeinsam mit der Gemeinde dafür zu sorgen, daß wir uns selbst und die zahlreichen Gäste an einem gepflegten und sauberen Ortsbild erfreuen können.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen auch im Namen der Gemeindevertretung einen schönen Kirtag mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten wünschen.

DER BÜRGERMEISTER